

## Luc Schulz auf dem Weg zum Titel nicht zu stoppen

1 von 2



**LIPPSTADT** - Auf der Wettkampfstrecke an der Burgmühle in Lippstadt kämpften die Kanuslalom-Spezialisten in der Altersklasse der Jugend, Junioren, Senioren sowie der Leistungsklasse um den Westdeutschen Meistertitel. Und Gastgeber WSC Lippstadt konnte am Ende nicht nur auf Grund der sportlichen Erfolge ein positives Fazit ziehen. So bewies der Verein einmal mehr seine Qualitäten als Ausrichter einer offiziellen Kanuslalom-Meisterschaft.

Zum ersten Mal nahmen die ehrenamtlichen Helfer auch die Zeitnahme und Auswertung der Rennen selbst in die Hand. Dabei setzte der WSC auf ein vom Verein selbst entwickeltes System, das auch bei den Vertretern des Kanuverbandes NRW auf großes Interesse stieß.

Aber im Vordergrund standen natürlich die Sportler. 165 Teilnehmer brachten es auf insgesamt 233 Einzelstarts. Bei einem erstklassigen Wasserstand hatte die von Bundestrainer Jürgen Schubert ausgehängte Strecke so einige Tücken zu bieten. Selbst erfahrenen WSC-Lokalmatadoren hatten auf ihrer Heimstrecke mit so einigen Überraschungen zu kämpfen. Luc Schulz aber behielt die Nerven und führte trotz drei Torstangenberührungen, die ihm insgesamt sechs Strafsekunden einbrachten, das Feld der Junioren nach dem ersten Lauf an. Dank einer fehlerfreien Fahrt im zweiten Lauf mit null Strafsekunden und Bestzeit holte sich Luc Schulz so den Titel des Westdeutschen Meisters.

Jonah Rogozinski als weiteres WSC-Mitglied (Bronze) und Maximilian Lange vom KVS Schwerte (Silber) durften sich das Podest mit Luc Schulz teilen. Jonah Rogozinski zeigte gleich im ersten Lauf eine fehlerfreie Fahrt und lieferte nach Luc Schulz die zweitbeste Zeit, die er allerdings im zweiten Lauf aufgrund einer Torstaberührung nicht verbessern konnte.

Daniel Sturm, verantwortlich für die Technik an den Wertungsstellen, ging trotz dieser Tätigkeit ebenfalls an den Start und fuhr sich mit Platz neun unter die Top Ten der Junioren. Philipp Hennig erreichte Platz 16.

Als einziges weibliches Mitglied bei den Junioren des WSC fuhr Zoe Lüttig auf Platz 13. Weitere Frauenpower bewiesen Mareike Ramloh mit Platz 1 bei den Senioren A und Sylke Brinkmann, Trainerin des WSC, bei den Senioren C. Eine weitere Medaille gewann Lars Koebe, Trainer des WSC und Wettkampfleiter der Veranstaltung, mit dem zweiten Platz bei den männlichen Senioren im Einer-Kajak.

Bei der Jugend landet Fabian Schramm im am stärksten besetzten Rennen auf Platz acht. Weitere Platzierungen bei der Jugend: Ole Geister (14.), Vincent Liebersbach (20.), Jannis Baier (24), Phillip Bohnhorst (28). In der Leistungsklasse Einer-Kajak mischte sich Dirk Hansen mit Platz acht unter die ersten Zehn. Malte Nordkämper, jüngstes Mitglied im Trainer-Team des WSC, verpasste um nur ein Zehntel die Top Ten. Chris Weber erreicht Platz 19. Bei den Schülern, deren Wettkampf jedoch nicht als Westdeutsche Meisterschaft gewertet wurde, bewies der Nachwuchs aus Lippstadt, das am kommenden Wochenende in Schwerte bei „ihrer“ Westdeutschen Meisterschaft mit ihnen zu rechnen ist. Till Kämmerling auf Platz eins, Thore Pankewitz auf Rang drei und Julian Bolte auf Platz fünf machten hier auf sich aufmerksam.

Jochen Sturm, WSC Abteilungsleiter für Wettkampfsport, zeigte sich als Organisationsleiter neben dem großen ehrenamtlichen Engagement seiner Helfer auch mit den sportlichen Ausbeute des WSC äußerst zufrieden.

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datenbanken ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.